

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Protokoll des 95. Treffens der Feldkoordination

Datum: 8. Sept. 2025
Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
Ort: Haus 104

Anwesende Feldkoordination: Pat Appleton, Jule Hanske, Beate Storni, Birgitt Sørensen, Christiane Bongartz, Norbert Rheinländer (gewählte Feldkoordinator:innen), Verena Schönhart, Franziska Röhr, (SenMVKU), Karla Stierle, David Endter (Grün Berlin)

Besucher:innen: Arno Deissler, Ursula Renker, Kilian Krug

Gäste: Mario Harms (Praktikant SenMVKU)

Geschäftsstelle: Jo Töpfer, Susanne Werner

Änderungshistorie Protokoll

Datum	Versionsnummer	Bearbeitet von:	Optional: Kommentar
10.09.2025	95_FK_2025-09-08_Protokoll.docx	Geschäftsstelle	
18.09.2025		SenMVKU	
23.09.2025		Grün Berlin	
20.11.2025		Geschäftsstelle	Bereinigt – Veröffentlichung als unabgestimmt veröffentlicht

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Federführend ist...
17:00	Beginn der Sitzung (15') <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung & Check-In• Prüfen der Tagesordnung, ggf. Änderungen vornehmen	Moderation: Geschäftsstelle
17:15	Abstimmung des Protokolls vom 94. Feko-Treffen (5')	Geschäftsstelle
17:20	Anliegen der Besucher:innen (10') <ul style="list-style-type: none">• Abfrage der Anliegen• Klären des weiteren Vorgehens <p>Ziel: Interessierte Bürger:innen einbinden und klären, ob, wer, wann und auf welche Weise die Anliegen aufnehmen wird und bearbeiten kann. Ggf. eine:n zentralen Ansprechpartner:in je nach Thema aus dem Kreis der Feko wählen</p>	Geschäftsstelle

17:30	Info, Austausch & Entscheidung: Feldforum mit Wahlen am 16.Oktobe 2025 (40') <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand der Bewerbungen • Aktueller Stand: Bericht der Vorbereitungsgruppe & Vorstellen des Ablaufplanes • Vorschläge zur Einbindung weiterer Themen (Tempohome, T-Damm, Ideenwettbewerb, Rückblick 10 Jahre Beteiligungsmodell) auf dem Feldforum und/oder im Nachgang (z.B. digitales Format) • Verteilen der Aufgaben/ Verantwortlichkeiten <p>Ziel: Konkretisierung des Ablaufplanes und Verteilen der verschiedenen Aufgaben vor Ort</p>	Vorbereitungsgruppe, Geschäftsstelle, Christiane Bongartz
18:10 Pause		
18:20	Information: Finanzen (10') <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand • Weiteres Vorgehen <p>Ziel: Informationen vermitteln, Transparenz gewährleisten, Ideen sammeln, Vereinbarungen absprechen</p>	SenMVKU
18:30	Info & Austausch: Planung 10 Jahre Rückblick (15') <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Vorbereitung und Terminbestätigung • ggf. Verweis/ bzw. Vorstellen der Tabelle https://feko.nimmerland.de/index.php/f/88322 • Weiteres Vorgehen <p>Ziel: Gegenseitige Information, gemeinsames Reflektieren, Ideen sammeln, Vereinbarungen absprechen</p>	SenMVKU/ Alle
18:45	Info & Austausch: „Ermessensspielräume“ für Projekte/ Aktivitäten auf dem Feld (15') <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand Luftschloss • Weiteres Vorgehen <p>Ziel: Informationen vermitteln, Transparenz gewährleisten</p>	SenMVKU

19:00	Regelmäßige Berichte (20'): <ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung • Ausstehende Genehmigungen, Duldungen und / oder Ausschreibungen • Aktuelles aus den Teilbereichen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Tempelhofer Damm ◦ Columbiadamm ◦ Oderstraße ◦ Südflanke ◦ Zentraler Wiesenbereich • Projekte bürgerlichen Engagement • Veranstaltungsmanagement • Aktuelles aus Haus 104 • Aktuelle Kurz-Berichte aus den AGs: <ul style="list-style-type: none"> ◦ AG Klima • Aktuelles aus der Geschäftsstelle <p>Ziel: Informieren und Einbinden aller Beteiligten in der Feldkoordination und Abfrage von Ideen, Hinweisen, Kapazitäten. Punkte, zu denen es keine aktuellen Neuigkeiten gibt werden übersprungen.</p>	SenMVKU, Grün Berlin, gewählte Feko Geschäftsstelle
19:20	Anstehende Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag, 11.Sept. Ende der Bewerbungsfrist für Kandidat:innen der Feko-Wahlen • Donnerstag, 18.Sept., 18-21 Uhr ggf. Stammtisch im Tempelgarten • Donnerstag, 25.Sept., 17 Uhr Online-Vorstellung der Kandidat:innen • Montag, 6.Okt., 17 bis 19:30 Uhr 96.Feko-Treffen, Ort noch nicht festgelegt • Neuwahlen der Feldkoordination: Erste Wahlmöglichkeit am Samstag, 11. Und Sonntag, 12.Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr im Info-Pavillon • Donnerstag, 16.Oktober, 17 bis 21 Uhr Feldforum im Cabuwazi mit Vorstellung der Kandidat:innen, letzte Wahlmöglichkeit sowie Bekanntgabe des Ergebnisses 	alle
19:30	Check-Out & Ende	alle

Protokoll

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
<h3>Beginn der Sitzung</h3>			
Check-In/ Tagesordnung	<p>Die Tagesordnung wird vorgestellt und wird unverändert angenommen.</p> <p>Weitere Themen werden eingebracht und für die nächsten Feko-Treffen vorgemerkt:</p> <ul style="list-style-type: none">Tempelhof Projekt (THP) hat das Unternehmen Urban Catalysts beauftragt, die Bedarfe des Tempelhofer Feldes zu ermitteln. (96. Feko-Treffen im Oktober)Es gibt Impulse, das THP-Pflichtenheft für Veranstaltungen auf dem Feld zu aktualisieren. (97. Feko-Treffen im November)	Geschäftsstelle	
Protokolle	<p>Das Protokoll des 94. Feko-Treffens wurde von allen Beteiligten bearbeitet. Die Fragen der gewählten Feko wurden darin auch beantwortet.</p>	Gewählte Feko alle	Die Geschäftsstelle bereinigt die Version, verschickt die aktualisierte Version und veröffentlicht diese dann auf der Website.
<h3>Info, Austausch & Entscheidung: Feldforum mit Wahlen am 16.Oktober 2025 (40')</h3>			
Aktueller Stand der Bewerbungen	<p><u>Information:</u> Es gibt bislang sechs Kandidatinnen. Der Bewerbungsschluss ist am 11. September 2025. Für die Feldkoordination sind sieben Feldkoordinator:innen sowie drei Nachrückende vorgesehen. Die gewählte Feldkoordination schlägt vor, die Bewerbungsfrist zu verlängern und gegebenenfalls auch das Feldforum zu verschieben, falls sich bis zum 11. Sept 2025 nicht 15 Kandidatinnen und Kandidaten beworben haben. Die aktuelle gewählte Feldkoordination ist bereit, ihre Mandate solange kommissarisch wahrzunehmen bis die Neuwahl der Feldkoordination stattgefunden hat.</p> <p><u>Austausch:</u></p> <ul style="list-style-type: none">Eine Verlängerung der Bewerbungsfrist um eine Woche ist möglich und umsetzbarOb in einer Woche viel mehr Kandidaten gefunden werden, ist fraglichBei einer Verschiebung der Bewerbungsfrist braucht es noch eine intensive Ansprache der potenziellen Kandidat:innen	Geschäftsstelle	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<ul style="list-style-type: none"> Als mögliche Gründe für das geringe Interessen an der Feldkoordination werden genannt: die Schulferien dauerten bis Anfang September, generelle Skepsis an dem Beteiligungsmodell, Umgang mit dem Dialogprozess von SenStadt wirkt abschreckend, eine Perspektive der Entwicklung des Feldes ist nicht erkennbar, die Feko wird in ihrer Leistung / Arbeit für das Feld nicht ausreichend wahrgenommen. Die bereits geleistete Vorarbeit und Öffentlichkeitsarbeit kann in diesem Umfang nicht wiederholt werden. Die Banner für die Wahlen sind seit April auf dem Feld ausgehängt. Sollte es auf eine Verschiebung des Feldforums hinauslaufen, muss baldmöglichst eine Entscheidung dazu getroffen werden. Es gibt auch die Wahrnehmung, dass es prima auf dem Feld läuft und man sich nicht mehr darum kümmern muss. Mehr Kandidaten aus dem Umfeld der Projekte wären wünschenswert. Der kollektive #Feldliebe-Dokumentarfilm macht Lust auf Mitwirkung, aber erscheint erst am 24. Sept 2025. 		
Ablaufplan	<p><u>Information:</u> Der Entwurf des Ablaufplanes für das Feldforums am 16. Oktober 2025 wird vorgestellt. Demnach ist nach der Kandidat:innen-Vorstellung kein zentrales Bühnenprogramm geplant. Vielmehr werden die Besucher:innen eingeladen, sich an drei Themen-Tischen in kleinerer Runde auszutauschen. Es gibt zwei Austauschrunden von je 50 Minuten, zwischendurch wird nochmals auf die Wahlen / das Wahlprozedere hingewiesen. Die Stimmabgabe ist für die Besucher:innen bereits ab 17 Uhr möglich. Im jüngsten Jour Fixe wurde auf folgende, aktuelle Themen verwiesen, über die informiert werden sollte: Ausweitung der Flächen für die Unterbringung von Geflüchteten, Neugestaltung / Qualifizierung des Teilbereichs T-Damm, Umgang mit Ergebnissen des Ideenwettbewerbs sowie der Rückblick 10 Jahre Beteiligungsmodell. Mit einem Berichts-Teil im Plenum gibt es jedoch weniger Zeit für den Austausch an Tischen; die Themen könnten in den Austausch an den Tischen eingebunden werden und deren Ergebnisse ab 19 Uhr im Plenum zusammengefasst werden. Eine Idee war auch ein separates Info-Angebot (z.B. digital) im Nachgang zum Feldforum.</p> <p><u>Austausch/ Ergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Austauschrunden sollten mit den genannten aktuellen Themen konkretisiert werden. Die Inhalte der Austauschrunden sind vorab auf der Bühne anzuteasern. 	alle	Die Geschäftsstelle aktualisiert den Plan und versendet ihn an die Feko.

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<ul style="list-style-type: none"> Zum Ende sollte über die zentralen Punkte der jeweilige Austauschrunde auf der Bühne berichtet werden Zu jedem Thema kann eine kompetente Person (ggf. externe Expert:innen) eingeladen werden. So könnten Vertreter der BIM beispielsweise für die Erweiterung der Flüchtlingsunterkünfte angefragt werden Während der Auszählung kann es einen kurzen Bericht über den Austausch an den Tischen geben Für die Besetzung der Tische sollen Tandems aus gewählten und gesetzten Mitgliedern der Feldkoordination gebildet werden 		
Weiteres Vorgehen	<u>Ergebnis:</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Bewerbungsfrist am Donnerstag, 11. September 2025 wird abgewartet. Es sollten auf jeden Fall mehr als 6 Kandidaturen vorliegen. Es wird ein Online-Sondermeeting für diesen Tag von 19:00 bis 20:30 Uhr, einberufen, um das weitere Vorgehen abzustimmen Auch wird dort der nächste Termin für die Vorbereitungsgruppe festgelegt Die Geschäftsstelle wird beauftragt, bei Cabuwazi mögliche freie Termine im November anzufragen – falls das Feldforum verschoben werden soll. 	alle	Geschäftsstelle organisiert ein Online-Sondermeeting am 11.Sept. 19 bis 20:30 Uhr

Info und Austausch: Finanzen 2026

Infos zum Haushaltsentwurf	<u>Information:</u> Der Berliner Senat hat am 22. Juli 2025 den Doppelhaushalt vorgestellt. Kapitel 0750 Titel 53121 betrifft die Finanzmittel für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen in 2026 und 2027. Die Gelder dafür wurden massiv gekürzt – von 485.000 € auf 60.000 € pro Jahr. Vorauss. etwa 30.000 € (brutto) sind jetzt für das Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld eingeplant. Hintergrund für die Sparmaßnahmen ist die angespannte Haushaltssituation. Der Senat hat diesen Betrag an das Abgeordnetenhaus gemeldet. Die Abgeordneten werden im Dezember 2025 über diesen Entwurf beschließen: 1. Lesung des Einzelplans ist für den 18. September 2025 vorgesehen; 2. Lesung des Einzelplans am 16. Oktober 2025 und 3. Lesung und Beschluss folgen am 18. Dezember 2025. Es gibt viele andere Bereiche, die auch massive Einschnitte hinnehmen müssen. Noch können die Abgeordneten Einfluss nehmen. Die Koalition wird darüber im Umwetausschuss verhandeln, der von SPD und CDU-Abgeordneten geleitet wird. <u>Austausch:</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Auswirkungen der Kürzungen auf das Beteiligungsmodells müssen noch 	SenMVKU	
----------------------------	--	---------	--

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<p>abgeschätzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Intensität der Arbeit in der Feldkoordination wird sich reduzieren Eine stärkeres Priorisieren der Aufgaben / Themen innerhalb der Feldkoordination wäre eine Konsequenz 		

Info und Austausch: Planung 10 Jahre Rückblick Beteiligungsmodell

Aktueller Stand	<p><u>Information:</u> Am Dienstag, 30. Sept 2025, 17:00 bis 19:00 Uhr findet der erste Termin zum Rückblick statt. Ursula Renker, Beate Storni, Christiane Bongartz und Norbert Rheinländer werden dabei sein. Im Vorbereitungstreffen (siehe Mitschrift) wurde vorgeschlagen, dass im ersten Treffen auf Basis einer Tabelle die Inhalte / Themen der vergangenen 10 Jahre gesammelt werden. Ziel des ersten Treffens ist es, die Übersicht zu prüfen, ggf. weitere Themen zu ergänzen und wichtige Vorhaben zu priorisieren. Die vorliegende Tabelle wird vorgestellt. Sie ist die Grundlage für einen „wertschätzenden Rückblick“ und sollte auch für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.</p> <p><u>Austausch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Rückblick ist auch hilfreich für die Fokussierung, die angesichts geringerer Finanzausstattung in 2026 ansteht Die Meilensteine werden in der Tabelle zusammengetragen Nachfrage: Findet auch ein Abgleich mit dem EPP statt? Nachfrage: Kann die Kategorie „nicht erreicht“ ergänzt werden? Empfehlungen als Essenz: Was lernen wir daraus und was können wir besser machen? Im Sinne von Weiterdenken nach 11 Jahren Beteiligungsmodell Die Wünsche der Bürger:innen sollten zum Maßstab genommen werden (z.B. Toilette, Bäume, Bänke) 	Alle	
-----------------	--	------	--

Info und Austausch: „Ermessensspielräume“ für Projekte/ Aktivitäten auf dem Feld

Antrag der gewählten Feldkoordination	<p><u>Information:</u> Die gewählten Feldkoordinator*innen bewerten das Projekt Luftschloss des Atze Musiktheater als so wichtig, dass in gemeinsamer Kraftanstrengung Wege gefunden werden sollen, um dieses auf dem Feld zu erhalten, ungeachtet der komplizierten Rahmenbedingungen (Genehmigungsfähigkeit, vor Ort Gegebenheiten, Denkmalschutz etc.). Es wird angeregt über den folgenden Antrag abzustimmen:</p>	Gewählte Feko	Thema wird für das Feko-Treffen im Oktober vorgemerkt.
---------------------------------------	--	---------------	--

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<p><i>„Die Feldkoordination spricht sich grundsätzlich für den Fortbestand des Atze Musiktheaters auf dem Tempelhofer Feld, auch über 2026 hinausgehend aus. Die gesamte Feldkoordination, SenMVKU, GB und gewählte FeldkoordinatorInnen erklären sich bereit, sämtliche Möglichkeiten für das Fortbestehen des Musiktheaters zu nutzen und aktiv an einer Entwicklungskonzeption in Zusammenarbeit mit dem Senat, SenUMVK, GB und anderen Landesgesellschaften, SenKult, Atze Musiktheater und seinen jeweiligen Kooperationspartnern mit zu arbeiten und die Entwicklung aktiv zu fördern und zu betreiben.“</i></p> <p>Das Luftschloss des Atze Musiktheater ist nur der Anlass, um in den gesetzlichen Grundlagen (ThfG und Landesbauordnung) nach einem „Ermessensspielraum“ zu suchen. Es soll herausgefunden werden, ob es in der Landesbauordnung eine Möglichkeit gibt, längere Standzeiten bei fliegenden Bauten zu genehmigen. Das ThfG spricht von üblicher Nutzung: Nach welchen Kriterien wird das entschieden? Es könnte sein, dass das Luftschloss auch als übliche Nutzung einzustufen ist.</p> <p><u>Austausch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es haben in der letzten Woche bereits Gespräche zwischen Atze Musiktheater und SenMVKU stattgefunden • Es wurde auch das Interesse an einer größeren Fläche zur dauerhaften Nutzung besprochen • Atze schlägt vor, dass es nicht als „fliegender Bau“ eingestuft wird • Pauschal kann keine größere Fläche zugesagt werden • Ein dauerhafter Verbleib auf der Fläche ist nicht denkbar im gegenwärtigen Rahmen als Projekt des bürgerschaftlichen Engagements • Wäre das Luftschloss als Veranstaltung zu definieren, könnte es max 6 Wochen lang am Ort stehen bleiben • SenMVKU fasst die bisherige rechtliche Einschätzung zusammen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Vergleich Zirkus Cabuwazi: Grundlage ist eine befristete Genehmigung im Zusammenhang mit den Unterkünften für Geflüchtete (Änderung des ThfG). Hintergrund war, dass eine integrative Betreuung der Bewohner (Kinder und Jugendliche) erforderlich war. Cabuwazi ist nicht mehr an die Duldung der Unterkünfte gekoppelt. Sie besteht jetzt bis 2028 ◦ Vergleich Schafstall: Die Unterbringung der Schafe ist Teil der Bewirtschaftung. Ein jährlicher Auf- und Abbau des Folientunnel ergibt keinen Sinn. 		

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<ul style="list-style-type: none">○ Vergleich Tempelgarten: Die Anlagen wurden vor 2014 errichtet, deshalb ist keine Genehmigung erforderlich. Die neu errichteten Anlagen sind Ersatzbauten / „eine Baustelleneinrichtung“ für die parallele Sanierung des Gebäude 462 mit einer Fläche von 110qm. Nach erfolgter Sanierung wird der Ersatzbau wieder abgebaut. Die Sanierung von Gebäude 462 sollte aus konsumtiven Mitteln 2025 / 2026 erfolgen. Aufgrund von Kürzungen muss die Sanierung verschoben werden und ist jetzt für 2028 geplant○ Vergleich Berlin Zirkus Festival: Als Veranstaltung kann es für 6 Wochen auf dem Feld stehenbleiben. Übernachtungen sind nicht genehmigt. Nur der Sicherheitsdienst ist auch nach Schließung des Feldes anwesend <p><u>Ergebnis:</u> Das Thema soll auf dem 96. Feko-Treffen im Oktober besprochen werden. Nachrichtliche Ergänzung: Thema wurde im Online Sondertreffen am 11.Sept. Aufgenommen und besprochen. Siehe Mitschrift.</p>		

Regelmäßige Berichte – aus Zeitgründen gestrichen